

# presse

---

## **Deutschland bei internationalen Studierenden und Wissenschaftlern immer beliebter**

***Karamba Diaby***, zuständiger Berichterstatter:

**Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) haben heute die Publikation „Wissenschaft weltweit 2015“ vorgestellt. Sie zeigt, dass Deutschland bei internationalen Studierenden und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern immer beliebter ist. Gerade das Masterstudium in Deutschland gewinnt international an Bedeutung und Attraktivität.**

„Die Internationalisierung unseres Wissenschaftssystems kommt sehr gut voran. Immer mehr internationale Studierende und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler studieren beziehungsweise forschen an unseren Hochschulen und Forschungszentren. So lag die Zahl aller ausländischen Studierenden in Deutschland im Jahr 2014 erstmals über 300.000. Die Zahl ausländischer Studienanfängerinnen und Studienanfänger stieg im Studienjahr 2013 erstmals über 100.000.

Seit 2008 hat sich die Zahl internationaler Studierender, die in Deutschland einen Masterabschluss machen möchten, mehr als verdreifacht. Rund 60 Prozent dieser Studierenden planen, nach Ende des Studiums zumindest noch für eine gewisse Zeit in Deutschland zu bleiben.

Die Internationalisierung unseres Wissenschaftssystems ist eine Win-Win-Win-Situation: Auslandserfahrungen tragen zur Persönlichkeitsentwicklung des Einzelnen bei; Wissenschaft und Wirtschaft profitieren vom Informations- und Innovationsaustausch und der interkulturelle Austausch bereichert unsere Gesellschaft. Es ist deshalb richtig, dass die Bundesregierung die internationale

Wissenschaftszusammenarbeit qualitativ weiterentwickelt und den Austausch quantitativ verstärkt. Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) und die Alexander von Humboldt Stiftung (AvH) garantieren seit Jahrzehnten die erfolgreiche Umsetzung dieser Strategie.“